



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch für Bildner, Modelleure, Bildhauer Kunstformer und Stukkateure

Ziller, C. A.

Leipzig, 1913

Die Symbolik

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79234)

Ägyptisch:	Griechisch:	Römisch:	Germanisch:
	Artemis	Diana	
	Poseidon	Neptun	Ägir
	Hephästos	Vulkan	
	Aphrodite	Venus	
	Ares	Mars	Ziu oder Tyr
Thot	Hermes	Merkur	
	Hestia	Vesta	
	Demeter	Ceres	

Vgl. hierzu: O. Seemann, *Mythologie der Griechen und Römer*, 5. Aufl., 1910; J. H. Schlender, *Germanische Mythologie*, 2. Aufl., 1904; H. Göll, *Illustrierte Mythologie der Hellenen, Römer, Ägypter usw.*, 9. Aufl., 1909.

In der Kunst gelangten die Götter entweder als Menschengestalten mit ihren Attributen oder nur durch die Attribute angedeutet zur Darstellung.

Z. B. Zeus (Jupiter), mit dem Adler, dem Blitzstrahl in der Rechten oder der Adler mit den Blitzen im Schnabel oder in den Klauen.

Hermes (Merkur), der Götterbote mit geflügelten Füßen, den goldenen Zauberstab in der Hand oder andeutungsweise nur der Zauberstab mit den zwei verschlungenen Schlangen usw.

Die Symbolik,

die Lehre von den Symbolen oder Sinnbildern, lehrt diese hinter einem Zeichen oder Bilde den Sinn der Andeutung verstehen. Die Symbolik ist so alt wie die Kunst. Ägypter, Griechen und Römer wendeten sie in der Kunst an, und auch die christliche Kunst bediente sich ihrer. Beispielsweise seien die vier Evangelisten angeführt.

Matthäus, Engel. Marcus, Löwe. Lukas, Ochse. Johannes, Adler. Der Löwe gilt als Sinnbild der Stärke und des Edelmuten. Der Adler als das der königlichen Würde. Der Pfau ist das des Hochmutes und der Eitelkeit. Das Einhorn war das Sinnbild der Unschuld, der Hund das der Treue, das Schwein das der Völlerei. In der kirchlichen Kunst des Mittelalters spielen Glaube, Liebe und Hoffnung, das Kreuz, das Herz und der Anker eine Rolle, gleich wie das Lamm mit der Glaubensfahne, die Taube (der heilige Geist) usw.

In Malerei und Heraldik werden auch die Farben zu Symbolen. So ist Weiß die Farbe der Unschuld, Grün die der Hoffnung, Blau die der Treue, Rot die der Liebe, Gelb die des Neides und der Eifersucht. Siehe: Creuzer, *Symbole und Mythologie der alten Völker*; Piper, *Mythologie und Symbolik der christlichen Kunst*, u. a.

Symbole sind mehr Sinnbilder idealer Begriffe, während man unter